



**BAD
RIPPOLDSAU-SCHAPBACH**

ERGEBNISPROTOKOLL

Sitzung des Gemeinderates vom

27. Januar 2026

-öffentlich-

A. Tagesordnung

1. Umbau, Sanierung und Erweiterung des Bauhofgebäudes. Sanierung und Umgestaltung der Außenanlagen. Flst. Nr. 259/2, Wolfstalstraße 18/1, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
2. Auftragsvergabe Maierhof GBR Land- und forstwirtschaftliche Dienstleistungen – Beseitigung von Gestrüpp und Bäume in der Wolf entlang der Ortsdurchfahrt bis zur Adlerbrücke
BvGR Nr.: 01/2026
3. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
4. Bekanntgabe der Verwaltung
5. Anfragen aus dem Gemeinderat
6. Bürgerfrageviertelstunde

B. Anwesenheit

Die Sitzung fand am 27.01.2026 von 18:30 Uhr bis 20:10 Uhr in Bad Rippoldsau-Schapbach im OT Schapbach im Bürgersaal des Rathauses statt.

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates

Herr Bruno Armbruster	CDU	
Herr Frank Bühler	CDU	
Frau Kathrin Müller	CDU	
Herr Jochen Schmid	CDU	
Herr Kurt Schmieder	CDU	
Frau Viola Künstle	FWV	
Herr Peter Jehle	FWV	
Frau Silvia Lehmann	FWV	
Herr Mario Rauber	FWV	
Frau Petra Schoch	FWV	

Anwesende Mitglieder der Verwaltung

Herr Bernhard Waidele	Bürgermeister	<i>Vorsitzender</i>
Herr Christian Pfundheller	Haupt- und Rechnungsamtsleiter	
Herr Josef Oehler	Leiter Tourismus-Information	<i>Protokoll</i>
Herr Daniel Waidele	Klimaschutzmanager	
Herr Martin Fischer	Architekt	<i>TOP 1</i>

C. Protokoll

TOP 1

Umbau, Sanierung und Erweiterung des Bauhofgebäudes. Sanierung und Umgestaltung der Außenanlagen. Flst. Nr. 259/2, Wolfstalstraße 18/1, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

BGM Waidele eröffnet den Tagesordnungspunkt und erläutert, dass die Außenanlagen sowie die angedachte PV-Anlage zu einem späteren Zeitpunkt im Gemeinderat behandelt werden. Gerade bei der PV-Anlage bedarf es noch einiger Abstimmungsprozesse.

BGM Waidele erteilt Architekt Martin Fischer das Wort.

Herr Fischer erläutert anhand detaillierter Grundriss- und Ansichtsplänen den Umbau und die Sanierung. Die bestehende Halle wird erweitert, es entstehen Sozial- und Büroräume. Das Dach soll saniert und wird den aktuellen statischen Voraussetzungen angepasst. Es werden Oberlichter eingebaut, damit es in der Halle heller wird.

In der nachfolgenden Diskussion werden folgende Punkte besprochen:

- Der Einbau des Behinderten WC wird von den Arbeitsrichtlinien vorgegeben
- Der Planentwurf wurde gemeinsam mit dem ehemaligen Bauhofleiter, dem Wassermeister und den Mitarbeitern des Bauhofes besprochen und entschieden.
- Die Nachfrage wie hoch der Energieverbrauch der Bauhof benötigt und ob die angedachte PV-Anlage diesen abdecken kann wird vertagt, bis die Ergebnisse der weiteren Prüfung feststehen.
- Die Nachfrage eines Investors für die PV-Anlage wird ebenfalls vertagt, weil es in der Sitzung lediglich um die Abstimmung des Baukörpers geht.
- Das Errichten eines Salzsilos ist nicht verworfen worden, aufgrund der Korrosionsgefahr wird es nicht in der Halle verbaut, sondern wird außerhalb weiterverfolgt, möglicherweise in Form eines Salzsilos.
- Um einer statischen Ertüchtigung mit den heutigen Erfordernissen zu entsprechen, sind noch weitere Prüfungen notwendig, gerade auch im Hinblick auf eine mögliche PV-Anlage.
- Die Frage nach einer Verstärkung des Daches für eine PV-Anlage wird statisch geprüft, anschließend wird darüber entschieden, ob man eine PV-Anlage möchte oder nicht.
- Eine Verstärkung des Tragwerkes des Daches, wenn der Statiker das bestätigt, ist auf jeden Fall günstiger als ein kompletter Neubau.
- Wenn heute das Bauvorhaben entschieden wird ist die PV-Anlage nicht automatisch mit dabei. Es wird auf jeden Fall im Gemeinderat entschieden werden, ob eine PV-Anlage auf das Bauhofdach kommt oder nicht.
- Die bisherige Haupthalle bleibt bestehen und wird auch beheizt.
- Die Ausschreibungen müssen schnellstens raus, weil sich die Auftragsbücher der Unternehmer so langsam wieder füllen.

- **GRin Petra Schoch** bittet um wörtliche Aufnahme ihrer Frage und die Antwort im Protokoll aufzunehmen: "Beschließen wir heute mit unserer Zustimmung zur Sanierung des Bauhofs die Installation einer PV-Anlage **faktisch** mit?" Antwort des **Bürgermeisters**: ein klares "Nein".

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das von Architekt Martin Fischer vorgetragene Bauvorhaben auszuführen. Die Anschaffung einer PV-Anlage wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

TOP 2

Auftragsvergabe Maierhof GBR Land- und forstwirtschaftliche Dienstleistungen – Beseitigung von Gestrüpp und Bäume in der Wolf entlang der Ortsdurchfahrt bis zur Adlerbrücke

BvGR Nr.: 01/2026

Sachverhalt

Der Bachbewuchs in der Wolf hat ein Ausmaß erreicht, den wir aus Hochwassergründen nach Auffassung des Gemeinderats so nicht mehr belassen können und den Bewuchs auf den Stock setzen müssen. Eine Genehmigung der Gewässerbehörde ist notwendig, - auch wenn die Gemeinde für das Gewässer zuständig ist. Die Firma Finkbeiner wird mit Ihrem Schreitbagger die Entnahme der Wolf vornehmen.

Für die Beseitigung von Gestrüpp und Bäume im Bach für den Bereich entlang der Ortsdurchfahrt bis Brücke Adlerhof wurde von der Maierhof GBR Land- und forstwirtschaftliche Dienstleistungen ein Angebot eingeholt.

BGM Waidele verweist auf die entsprechende Beschlussvorlage. Er informiert, dass es für die Arbeiten im Bach der Zustimmung des Amtes für Wasserwirtschaft bedarf, die das Unternehmen gemeinsam mit der Gemeinde beantragen wird. Es geht heute um den grundsätzlichen Beschluss, dem Bachbewuchs in der Wolf Einhalt zu gebieten oder nicht.

In der folgenden Diskussion werden folgende Punkte besprochen:

- Für die Gemeinde sind die Arbeiten sehr kostspielig, wenn man bedenkt was das Stück von der Adlerbrücke bis zum Feuerwehrgerätehaus kostet und man es auf die ganze Länge bis Holzwald hochrechnet.
- Es sollten Überlegungen angestellt werden, jedes Jahr ein Stück zu machen, damit ein evtl. Hochwasser nicht so große Schäden anrichten kann.
- Es wird angeregt, Kaltwasserinseln im Bachbett zu schaffen, um die Bäume ganz zu entfernen, denn wenn sie auf den Stock gesetzt werden, kommt der Bewuchs wieder zurück.
- Die zeitliche Abfolge sieht vor, dass die vorgesehene Maßnahme ein erster Versuch ist. Bei Erfolg evtl. jedes Jahr ein weiteres Stück gemacht wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Maierhof GBR Land- und forstwirtschaftliche Dienstleistungen mit der Beseitigung von Gestrüpp und Bäume gemäß dem vorliegenden Angebot über 7.380,00 € (netto) zu beauftragen.

TOP 3

Bekanntgaben nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Es wurden keine Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung gefasst, die bekannt gegeben werden müssen.

TOP 4

Bekanntgaben der Verwaltung

Genehmigte Bauvorhaben:

Bauvorhaben: Neubau eines 61,26m – Stahlgittermastes mit 2 Plattformen sowie Systemtechnik auf Fundament

Baugrundstück: 77776 Bad Rippoldsau, Flst. Nr. 312

Bauvorhaben: Änderung- Neubau von zwei Mineralwassertanks aus Edelstahl, statt ursprünglich einem neuen Mineralwassertank

Baugrundstück: 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach, Fürstenbergstraße 23, Flst. Nr. 235

Bauvorhaben: Wiederaufbau Wohnhaus nach Brand

HIER: Errichtung von zwei Naturstein-Stützmauern bei Terrasse

Baugrundstück: 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach,

Im Wiesengrund 2, Flst. Nr. 170/5

Bauvorhaben: Umbau und Anbau der bestehenden Werkstatt

Baugrundstück: 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach, Am Kurpark 2, Flst. Nr. 241/2

Bauvorhaben: nachträglich!

Genehmigung von vorhandenen Anbauten

Abbruch und Neubau eines Gewächshauses

Baugrundstück: 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach, Sulzstraße 13

Flst. Nr. 124, 30/6

Nachhaltige Waldwirtschaft von Baden-Württemberg

BGM Waidele gibt bekannt, dass hierfür zwei finanzielle Zuwendungen eingegangen sind.

Auszahlungsmittel über 6.495,00 €

Auszahlungsmittel über 292.501,77 € (Bodenschutzkalkung)

Premiumwanderweg „Holzwaldschleife“

Die forstrechtliche Genehmigung für den weiteren Premiumwanderweg „Holzwaldschleife“ in Bad Rippoldsau ist eingegangen.

Ladenöffnungsgesetz Baden-Württemberg

BGM Waidele teilt mit, dass er zu dieser Problematik dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg eine Mail gesendet hat. Eine entsprechende Novellierung ist in Arbeit.

Stellenausschreibung

BGM Waidele informiert, dass die Stelle für Fachangestellte/r Bäderbetriebe ausgeschrieben worden ist.

TOP 5

Anfragen aus dem Gemeinderat

Feuerwehrgerätehaus

GRin Müller fragt, ob es bei der Feuerwehr etwas Neues gibt.

BGM Waidele sagt, dass es Fortschritte gibt, diese aber in der nicht öffentlichen Sitzung bekanntgegeben werden.

Klinik – Stromschaden

GRin Müller möchte gerne wissen, was zwischen den Jahren in Klinik passiert ist.

BGM Waidele berichtet, dass sich jemand am Stromverteilerkasten zu Schaffen gemacht hat. Es kam zu Stromstörungen, das E-Werk Mittelbaden hat die Stromversorgung vorübergehend umgestellt und als man vor Ort die Umstellung auf das Versorgungsgebiet durchführen wollte, waren die Schösser ausgetauscht. Die Türen sind mittlerweile zugeschweißt.

GRin Müller hakt nach, ob es Möglichkeiten gibt, das Areal zu sichern, weil es doch immer wieder zu gefährlichen Aktionen kommt.

BGM Waidele sagt, dass es von Seiten der Gemeinde keine Möglichkeit gibt, weil das Gelände in privater Hand ist. Solange keine mittelbare oder unmittelbare Gefahr besteht, kann die Gemeinde nichts machen.

Räumpflicht

GRin Müller fragt nach, wer die Gehwege im Winter beim Gebäude der Peterstaler Mineralquellen zu räumen hat. Vor und nach dem Gebäude ist sehr gut geräumt, an besagtem Stück ist der Weg nicht frei.

BGM Waidele sagt eine Klärung der Räumung in diesem Teilbereich zu.

Ausschreibungen Bauhof

GRin Müller fragt nach den Ausschreibungen für den Bauhof.

BGM Waidele informiert, dass 4 Stellen ausgeschrieben werden, die auf das entsprechende Handwerk bezogen werden.

Holdersbachstraße

GR Bühler möchte wissen ob angedacht ist, die Holdersachstraße im Frühjahr anzugehen, denn mittlerweile seien die Absenkungen aus seiner Sicht gefährlich.

BGM Waidele gibt bekannt, dass man sich darum bemühen wird.

Heizzentrale

GR Schmid interessiert sich für den Sachstand bei der Heizzentrale bezüglich Abnahme und ob alles passt.

BGM Waidele informiert, dass die Abnahme des Heizkessels von der Firma am 27.01.2026 erfolgt.

GR Schmid möchte wissen, ob soweit alles an der Heizzentrale passt.

BGM Waidele antwortet, dass dies so ist, es wurde in letzter Zeit viel Heizmaterial benötigt, hängt mit der kalten Witterung und der geringen Anzahl der Abnehmer zusammen. Wenn mehr an der Abnehmer angeschlossen sind, dann wird sich das relativieren.

Gemeinsame Sitzungen mit Oberwolfach

GR Schmieder möchte wissen, ob gemeinsame Sitzungen mit Oberwolfach geplant sind.

BGM Waidele informiert, dass diese besprochen wurde, aber noch keine Termine festgelegt worden sind.

Herr Oehler berichtet, dass im Tourismus eine gemeinsame Gastgeberversammlung am 02.02. angesetzt ist und im März eine gemeinsame Tourismus-Ausschuss-Sitzung geplant ist.

Erweiterte Betreuungszeiten

GR Schmieder fragt nach den erweiterten Öffnungszeiten im Kindergarten.

BGM Waidele antwortet, dass man dran ist.

PV-Anlage – Heizzentrale

GR Armbruster fragt nach, warum die PV-Anlage auf der Heizzentrale größer geworden. Der Gemeinderat hat nur die Anlage Richtung Bach beschlossen.

BGM Waidele kann keine eindeutige Aussage treffen und wird dies mit dem ausführenden Ingenieurbüro prüfen.

Grundschulbetreuung

GRin Lehmann fragt nach der Grundschulbetreuung, es müssen 8 Wochen Ferien abgedeckt werden.

Herr Pfundheller gibt bekannt, dass bis Mitte März 2026 eine Abfrage erfolgen wird.

ELR-Anträge

GRin Schoch möchte wissen, ob ein ELR-Antrag für 2025 gestellt worden ist.

Herr Pfundheller verweist auf das nicht öffentliche Protokoll vom 25.09.2025.

Geländer Maierhofbrücke

GR Jehle erkundigt sich nach dem Sachstand des Geländers an der Maierhofbrücke.

BGM Waidele gibt bekannt, dass das neu ausgeschrieben werden muss.

GR Jehle hakt nach, ob es einen Zeitrahmen dafür gibt.

BGM Waidele sagt, dass dies auf jeden Fall 2026 passieren wird.

Verkehrsschau

GRin Künstle fragt, ob es schon einen Termin für eine Verkehrsschau mit den verantwortlichen Ämtern und zuständigen Behörden bezüglich einer Genehmigung für den KIGA im ehemaligen Hauptschulgebäude gibt.

BGM Waidele antwortet, dass ein Termin so schnell wie möglich koordiniert wird und dann bekanntgegeben wird.

TOP 6

Bürgerfrageviertelstunde

Hansjakobstraße – Zeitplan

Herr Arnold Huber bittet um rechtzeitige Informationen, wie es mit dem Ausbau Fernwärme, Glasfaser etc. im Althaus weitergeht, was geplant ist. Die Anlieger sollten sich rechtzeitig darauf vorbereitet können.

BGM Waidele informiert, dass die Firma Strabag ihre Arbeiten voraussichtlich Mitte des Monats wieder aufnehmen wird. Geplant ist, die Trasse bis zum Kurhaus einschließlich der erforderlichen Abzweigungen fertigzustellen. Anschließend sollen die Arbeiten aller Wahrscheinlichkeit nach in der Reichenbachstraße fortgesetzt werden, da nach aktuellen Informationen des Regierungspräsidiums die Straße zwischen Zwieselberg und Bad Rippoldsau saniert werden soll. Eine mögliche Vollsperrung dieser Strecke würde genutzt werden, um die Nahwärmeversorgung in der Reichenbachstraße weiterzuführen. Dies hat zur Folge, dass sich die Arbeiten in der Hansjakobstraße verzögert werden, soll aber in diesem Jahr 2026 noch fertiggestellt werden.

Radweg

Herr Albert Schmid vom Vogtshof erläutert, dass der Gestattungsvertrag für den Radweg von ihm bisher noch nicht unterzeichnet ist, weil der bei einem „Vor-Ort-Termin“ aus dem Jahr 2021 mit dem Regierungspräsidium ausgehandelte Kompromiss nicht in den Vertrag eingearbeitet worden ist und über diesen „Vor-Ort-Termin“ kein Protokoll angefertigt wurde. Es ist für ihn nicht nachvollziehbar, dass über solche Besprechungen kein Protokoll angefertigt wird. Er wehrt sich gegen die Darstellung, dass die Familie Schmid nicht kompromissbereit ist und deshalb der Radweg nicht vorangetrieben werden kann. Es bestand eine Übereinkunft, die aber nicht festgehalten worden ist.

BGM Waidele antwortet, dass er in nächster Zeit einen Termin im RP wegen des Radweges haben wird. Er stellt klar, dass nicht die Gemeinde Bauherr ist, sondern das Land.

Heizzentrale

Herr Michael Neumaier fragt nach, ob es richtig ist, dass die Gemeinde ein Platz für die Lagerung der Hackschnitzel sucht und diese dann mit einer Plane abdecken will und warum erst nach dem Bau der Heizung die Suche nach einer Fläche für die Lagerung der Hackschnitzel erfolgt.

BGM Waidele antwortet, dass eine Vorplanung für das Lagern der Hackschnitzel erarbeitet wird.

Winterdienst

Herr Kern erkundigt sich nach dem Winterdienst, der aus seiner Sicht eine Katastrophe war, an einem Tag konnte die halbe Einwohnerschaft nicht zur Arbeit gehen.

BGM Waidele stellt sich hinter den Winterdienst, die von einer privaten Firma und dem Bauhof ausgeführt werden. Es kann nicht sein, dass bei einem solchen Winter, der seit 5 Jahren wieder mal so viel Schnee brachte, schwarze Straßen bis vor die Haustüre erwartet werden kann.

D. Unterschriften

Fraktionssprecher FWV:



Stellv. Fraktionssprecher FWV:

Fraktionssprecher CDU:



Stellv. Fraktionssprecher CDU:

Protokollführer:



Bürgermeister:


